

DIN V 20000-103

DIN

ICS 91.100.15

Vornorm**Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken –
Teil 103: Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620:2003-04**

Use of building products in construction works –
Part 103: Aggregates according to DIN EN 12620:2003-04

Usages des produits de construction dans les ouvrages de construction –
Partie 103: Granulats selon DIN EN 12620:2003-04

Gesamtumfang 7 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	3
3 Begriffe	4
4 Verwendung von Gesteinskörnungen	4
4.1 Allgemeines	4
4.2 Kornrohichte und Wasseraufnahme.....	5
4.3 Dauerhaftigkeit.....	6
4.3.1 Gesteinskörnungen für Beton der Expositionsklassen XF1 bis XF4	6
4.4 Chemische Eigenschaften	6
4.4.1 Allgemeines	6
4.4.2 Alkali-Kieselsäure-Reaktivität	6
4.5 Konformitätsnachweis	6
Literaturhinweise	7

Vorwort

Eine Vornorm ist das Ergebnis einer Normungsarbeit, das wegen bestimmter Vorbehalte zum Inhalt oder wegen des gegenüber einer Norm abweichenden Aufstellungsverfahrens vom DIN noch nicht als Norm herausgegeben wird.

Zur vorliegenden Vornorm wurde kein Entwurf veröffentlicht.

Die Vornorm wurde vom NABau-Arbeitsausschuss 07.15.00 „Gesteinskörnungen für Beton und Mörtel“ erarbeitet.

Die Europäische Norm EN 12620 ist im September 2002 als harmonisierte Europäische Norm veröffentlicht und mit Ausgabe 2003-04 als DIN EN 12620 in das Deutsche Normenwerk übernommen worden.

Die in Übereinstimmung mit dieser Norm hergestellten Produkte werden damit zukünftig eine CE-Kennzeichnung erhalten und dürfen somit im Geltungsbereich der Bauproduktenrichtlinie frei gehandelt werden.

Die Regelung zur Verwendung der Produkte bleibt jedoch in der Zuständigkeit der Mitgliedsstaaten.

In Deutschland darf die Verwendung der Bauprodukte gemäß Beschluss des NABau-Beirats und in Abstimmung mit der Bauministerkonferenz (ARGEBAU) durch Anwendungsnormen geregelt werden.

1 Anwendungsbereich

Diese Vornorm enthält Festlegungen für die Anwendung von Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620:2003-04 für Beton nach DIN EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2.

ANMERKUNG 1 Unter Beton ist auch Mörtel nach DIN 1045-2:2001-07, 5.3.8, zu verstehen.

ANMERKUNG 2 Für die Anwendung von leichten Gesteinskörnungen in Beton siehe DIN V 20000-104.

Diese Vornorm regelt die Verwendung folgender Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620:

- a) natürliche Gesteinskörnungen,
- b) industriell hergestellte Gesteinskörnungen: kristalline Hochofenstückschlacke, Hüttensand nach DIN 4301 und Schmelzkammergranulat bis 8 mm Größtkorn.

ANMERKUNG 3 DIN EN 12620:2003-04 enthält noch keine ausreichenden Bestimmungen für rezyklierte Gesteinskörnungen. In Deutschland gilt für rezyklierte Gesteinskörnungen zusätzlich DIN 4226-100.

2 Normative Verweisungen

Diese Vornorm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Vornorm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 1045-1, *Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton — Teil 1: Beton — Bemessung und Konstruktion*.